



Portugiesischer Jakobsweg - Küste



7- bzw. 15-tägige Jakobsweg-Wanderreise auf dem Camino portugués "Küstenweg" von Porto nach Santiago de Compostela

Alle Wege führen nach Santiago de Compostela. Der portugiesische Weg ist einer davon.

Der portugiesische Jakobsweg, beginnt in Porto und bezaubert vor allem mit seinen lieblichen Landschaften und der großartigen Gastfreundschaft unterwegs. Er führt durch kleine verschlafene Dörfer, vorbei an Weinbergen, Wiesen und Feldern, über mittelalterliche Brücken und entlang einsamer Buchten. In traumhafter Natur wandern Sie über Hügel, Täler, durch Wälder. Spüren Sie die Nähe des Meeres und die Geschichte einer Jahrtausend alten Kulturlandschaft. Die Jakobsmuschel wurde zu einem Symbol des Jakobswegs, weil sie in früheren Zeiten als typisches Fundstück von den Küsten Galiciens von den Pilgern als Beweis für die Beendigung der Pilgerfahrt mit zurück in ihre Heimat genommen wurde.

- Ideal für Camino-Einsteiger
- Wandern auf gut markierten Wegen
- Orte mit langer Geschichte und Tradition
- Gute Wasser- und Proviantversorgung en route
- Individuell - im eigenen Tempo und ohne Gepäck leicht wandern
- zuverlässiger Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- englisch-sprachige Tourenassistenz
- detaillierte Roadbooks, GPS-Tracks, Wanderkarten
- 24-Stunden-Notfallservice

7-tägiger Reiseverlauf - 1. Teilabschnitt

Tag 01: Anreise in Eigenregie nach Porto

Tag 02: Transfer nach Matosinhos und Wanderung bis Vila Do Conde

Tag 03: Wander-Etappe Vila Do Conde - Esposende

Tag 04: Wander-Etappe Esposende - Viana do Castelo

Tag 05: Wander-Etappe Viana do Castelo - Caminha

Tag 06: Wander-Etappe Caminha - A Guarda

Tag 07: Abreise

15-tägiger Reiseverlauf - 1. + 2. Teilabschnitt

Tag 01: Anreise in Eigenregie nach Porto

Tag 02: Transfer nach Matosinhos und Wanderung bis Vila do Conde

Tag 03: Wander-Etappe Vila do Conde - Esposende

Tag 04: Wander-Etappe Esposende - Viana do Castelo

Tag 05: Wander-Etappe Viana do Castelo - Caminha

Tag 06: Wander-Etappe Caminha - A Guarda

Tag 07: Wander-Etappe A Guarda - Oia/Viladesuso

Tag 08: Wander-Etappe Viladesuso/Oia - Baiona

Tag 09: Wander-Etappe Baiona - Vigo

Tag 10: Wander-Etappe Vigo - Redondela

Tag 11: Wander-Etappe Redondela - Pontevedra

Tag 12: Wander-Etappe Pontevedra - Caldas de Reis

Tag 13: Wander-Etappe Caldas de Reis - Padrón

Tag 14: Wander-Etappe Padrón - Santiago de Compostela

Tag 15: Abreise

Leicht Wandern ohne Gepäck - unbeschwert unterwegs im eigenen Rhythmus

Direkt an den Wanderwegen befinden sich unsere ausgewählten Unterkünfte, wo Sie komfortabel in Doppelzimmern mit Bad übernachten. Die Restaurants mit ihren köstlich gekochten, traditionellen Gerichten sind allein schon ein Reise wert. Ein Hol- und Bringservice sowie ein zuverlässiger Reisegepäck-Transport von Unterkunft zu Unterkunft steht Ihnen zur Verfügung. So können Sie leicht und im eigenen Rhythmus

unbeschwert Wandern. Zu Beginn der Reise haben Sie mit unseren Mitarbeitern vor Ort ein Informationsgespräch und erhalten die ausführliche deutschsprachige Wegstrecken-Beschreibung und Kartenmaterial, auf Wunsch GPS-Tracks. Sollten während der Wanderwoche unvorhersehbare Ereignisse die Passage einzelner Etappen verhindern so werden Ihnen unsere Mitarbeiter vor Ort sinnvolle Alternativen organisieren. Ein 24-Stunden-Notfallservice in der Wanderregion sorgt für Ihre Sicherheit. Unser ABANICO-Reiseinformationspaket erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Reisebeginn.

Der Pilgerausweis - El credencial del Peregrino - die "Beglaubigung des Weges"

Mit dem Pilgerausweis (spanisch: **Credencial del Peregrino**) sind Sie offiziell ausgewiesener Jakobuspilger. Er bestätigt, dass Sie auf traditionelle Weise zu Fuß, per Rad oder zu Pferde nach Santiago de Compostela pilgern. Er wird allen Pilgern ausgestellt, die aus religiösen oder spirituellen Gründen unterwegs sind und mindestens die letzten 100 Kilometer bis Santiago zu Fuß oder zu Pferd oder 200 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt haben.

Im Pilgerbüro der Kathedrale von Sanitago de C. (Oficina de Acogida al Peregrino) erhalten Sie die „COMPOSTELA“, die seit dem 14. Jahrhundert verbürgte Pilgerurkunde die die vollbrachte Pilgerschaft bestätigt. Vorausgesetzt Sie sind mindestens die letzten 100 km auf dem Camino zu Fuß oder zu Pferde gepilgert (alternativ die letzten 200 km mit dem Fahrrad). Die Stempel in Ihrem Pilgerausweis, die täglich mit Datum und Unterschrift von den Unterkünften, Kirchen oder Behörden vor Ort eingetragen wurden, dienen als Bestätigung. Auf den letzten 100 km (bzw. 200 km) benötigen Sie täglich Stempelinträge von zwei Orten. Die Pilgerstempel in Ihrem Pilgerausweis sind eine wertvolle und schöne Erinnerungs-Dokumentation Ihres weiten Pilgerweges.

Die **Jakobsmuschel** wurde zu einem Symbol des Jakobswegs, weil sie in früheren Zeiten als typisches Fundstück von den Küsten Galiciens von den Pilgern als Beweis für die Beendigung der Pilgerfahrt mit zurück in ihre Heimat genommen wurde.



Portugal - ein beeindruckendes und vielfältiges Land

Portugal - Land der Gegensätze: modern und traditionell, dynamisch und entschleunigt, reichhaltig und einfach, Atlantik und Berge, feucht und trocken, kühl und heiß...

Portugal, die einstige Seefahrer- und Kolonialmacht, ist heute ein Land zwischen bewegter Geschichte, überwältigender Kulturschätze, großartiger Gastronomie und vielfältiger Natur. Es sind diese traumhaften Strände, die lebensfrohen Metropolen wie Porto und Lissabon, die kleinere Städte wie Braga, Coimbra, Sintra und Evora, diese umwerfend schönen Naturparadiese auf den Azoren und auf Madeira, das milde Klima und natürlich: die Menschen, diese Portugiesen mit ihrer gewinnenden natürlichen Gastfreundschaft und Liebenswürdigkeit.

Portugal bildet den westlichsten Punkt der Iberischen Halbinsel. Im Norden und Osten wird es von Spanien begrenzt, im Westen und Süden vom Atlantik. Die Azoren und Madeira gehören ebenfalls zu Portugal. Es lohnt sich, Portugal mit seiner geografischen Vielfalt und Naturschönheit, seiner Geschichte, seiner

Gastronomie und nicht zuletzt mit seinen Menschen kennenzulernen. 2017 und 2018 wurde Portugal von den World Travel Awards zum besten Reiseziel der Welt gekürt.

Reisen in Portugal

Entdecken Sie Portugal mit seiner geografischen Vielfalt und Naturschönheit, seiner Geschichte, seiner Gastronomie und nicht zuletzt mit seinen liebenswürdigen und gastfreundlichen Menschen.

Das 92.000 km² große Portugal bildet den westlichsten Punkt der Iberischen Halbinsel. Im Norden und Osten wird es von Spanien begrenzt, im Westen und Süden vom Atlantik. Die Azoren und Madeira gehören ebenfalls zu Portugal. In Portugal leben heute ca. 10,6 Millionen Menschen.

Erste Besiedlungen Portugals gehen auf die Zeit der Neandertaler zurück, wie archäologische Funde zeigen. Felszeichnungen aus der Altsteinzeit sind ebenfalls belegt, wie auch Handelsbeziehungen zu anderen Teilen Europas in der Jungsteinzeit. Ab dem 8. Jahrhundert v. Chr. gründen Phönizier zunächst Handelsstützpunkte im Süden Portugals, an der heutigen Algarve, die sich dann weiter Richtung Nordosten ausdehnen. Ab dem 6. Jahrhundert v. Chr. kommt es zu Einwanderungen von Kelten, zu denen auch der Stamm der Lusitaner gehört. Die Römer nennen Portugal deshalb später Lusitanien. Im 8. Jahrhundert kommt Portugal unter maurische Herrschaft, die im 13. Jahrhundert von den Christen im Zuge der Reconquista abgelöst wird.

Portugal war Europas längst bestehendes Kolonialreich. Es begann 1415 mit der Eroberung von Ceuta und den Expeditionen entlang der afrikanischen Küste und endete 1999 mit der Rückgabe der letzten portugiesischen Überseeprovinz Macau an China. Nach der Diktatur von Antonio de Oliveira Salazar (1926 – 1974), die mit der Nelkenrevolution am 25. April 1974 endete, trat Portugal in die Demokratie ein. Portugal ist Gründungsmitglied der Nato und seit den 80er Jahren Mitglied der EU. Währung ist der Euro. Es herrscht die westeuropäische Zeitrechnung, d.h. in Portugal werden die Uhren eine Stunde zurück gestellt.

- **Kulinarik**

Die wohl typischsten Gerichte des Landes sind die „Tripas à Moda do Porto“, ein Eintopf mit Innereien oder Kutteln nach Porto-Art mit weißen Bohnen und die berühmte Caldo Verde, eine Suppe mit in feine Streifen geschnittenen Kohlblättern und Kabeljau „Bacalhau à Gomes de Sá“.

- **Fado – der portugiesische Blues**

Das Wort Fado stammt vom lateinischen Wort „fatum“ und bedeutet Schicksal. Es wird gesagt, dass er **die vertonte Seele Portugals ist, denn er** erzählt vom Licht und Schatten des Lebens, von Freude und Nostalgie. Ob es die Mauren oder die brasilianischen Sklaven waren, die den Fado ins Land brachten, ist bis heute umstritten. Fakt ist aber, dass auch die Seefahrer die Texte und Melodien weiterentwickelten und er in den Spelunken des Hafenviertels zu Hause ist.

Der Norden Portugals

Der Norden Portugals ist mit seinem eher kühlen und feuchten Klima das am dichtesten besiedelte Gebiet des Landes und wird aufgrund der üppigen Vegetation der grüne Garten Portugals genannt. Hier wachsen der bekannte Wein VINO VERDE sowie viele Gemüsearten. Die bedeutendste Stadt des Nordens ist Oporto.

- **Porto - Oporto**

Oporto heißt auf Deutsch "der Hafen" und zeigt die Bedeutung des Meeres für die Stadt, die sich an der Flussmündung des Douro und am Atlantik befindet.

Porto ist eine Handelsstadt und gilt als eine der ältesten Städte Europas. Sie gilt als die heimliche Hauptstadt Portugals, der Name Portugal geht auf sie zurück.

Gegründet wurde die Stadt von den Phöniziern, dann kamen die Römer, die Westgoten und vom 8. bis 11. Jahrhundert war Porto maurisch, danach wurde sie christlich.

Von Oporto aus wurde - und wird - der berühmte Portwein verschifft, deren Hauptabnehmer und Händler Engländer waren, die sogar bis Mitte des 18. Jahrhunderts fast 15% der Einwohner stellten. Heute erinnern noch die Boote der Portweinkellereien auf dem Fluss Douro an jene Zeit. Bis heute ist Porto die zweitgrößte Stadt Portugals und der wichtigste Wirtschafts- und Industriestandort des Landes sowie das Zentrum der Portweinproduktion.

Der Besuch von Porto erfolgt am besten zu Fuss. Bummeln Sie durch die engen gewundenen Strassen, die terrassenförmig vom Ufer des Douro ausgehen und die Struktur der Altstadt bilden. Seit 1996 ist Porto Weltkulturerbe der UNESCO.

Das **Ribeira-Viertel** ist die Sehenswürdigkeit Nummer eins in Porto. Am Hafenkai des rechten Douro-Ufers siedelten sich einst Fischer und Seeleute an; es ist der älteste Teil der Stadt und heute das Vergnügungsviertel schlechthin.

- **Die Umgebung von Porto**

Besuch des seit 1971 existierenden **Nationalparks Peneda-Geres**. Es handelt sich um den einzigen Nationalpark Portugals im Nordwesten des Landes mit einer geschützten Fläche von 5000 ha, der 2009 von der UNESCO auch zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Hier gibt es noch alte naturbelassenen Steineichenwälder.

Die Mitte Portugals

In Mittelportugal befindet sich das höchste Gebirge des Landes die **Serra da Estrela**, dessen höchster Berg der 1993m hohe Torre ist. Hier mündet der größte Fluss Portugals, der Tejo, in den Atlantik. Da die Gegend sehr fruchtbar ist, wird hier sehr viel Landwirtschaft betrieben, u.a. werden Getreide, Reis, Gemüse und Sonnenblumen angebaut. Die wichtigsten Städte sind Lissabon, Sintra und Coimbra.

- **Lissabon**

Lissabon zählt zu den schönsten Metropolen der Welt. Wie eine Diva ruht die legendäre "weiße Stadt" elegant am Tejo-Ufer zwischen den sieben Hügeln, auf denen sie unter den Phöniziern erbaut wurde. Unter Julius Caesar bekam die Stadt römisches Stadtrecht und vom 8. Jahrhundert bis Mitte des 12. Jahrhunderts stand sie unter maurischer Herrschaft. Seit 1256 ist sie Hauptstadt Portugals. Der Burgberg Sao Jorge ist einer der schönsten Aussichtspunkte der Stadt. Von hier aus haben Sie einen faszinierenden Blick auf den Tejo, die rote Stahlbrücke Ponte do 25 de Abril, die Stadthügel und die Baixa. Hier oben hat man übrigens historischen Boden unter den Füßen: Die Burg war einst römisches Forum, westgotisches Kastell, Maurenfestung und Residenz der ersten portugiesischen Könige. Die "Kulturhauptstadt Europas 1994" erkundet man am besten zu Fuss oder mit der legendären Straßenbahnlinie "28".

- **Sintra**

Diese malerische Stadt, umgeben von einem subtropischen Wald, ist seit 1996 in ihrer Gesamtheit Weltkulturerbe der UNESCO. Früher war dieser idyllische Ort mit bester Hanglage ein Erholungsziel für den Adel und die Bourgeoisie Lissabons, welche eine stattliche Zahl famoser Schlösser, Paläste, Villen und Gärten hinterließen.

- **Coimbra**

Coimbra ist eine der ältesten Universitätsstädte Europas. Schon aus der Ferne sieht man die majestätische Alma mater, das Wahrzeichen der Stadt. Außer Dozenten und Studenten durfte in den himmlischen Höhen des Olymps, der Cidade Alta, niemand wohnen. Weiter unten, in der Cidade Baixa, stand es Händlern und Handwerkern frei, sich niederzulassen.

- **Der Wallfahrtsort Fatima**

Der Wallfahrtsort Fatima ist weltbekannt als Ort der Ehrerbietung. Nicht nur Pilger des Jakobsweges schenken der Legende um eine heilige Erscheinung, das Wunder von Fatima im Jahr 1917, glauben. Von Oporto nach Fatima sind es ca. 180 km, von Lissabon nach Fatima ca. 120km.

Der Süden Portugals

Im Süden Portugals befindet sich die **Algarve** und die **Alentejo**, die ehemalige Kornkammer Portugals, wo Olivenhaine, Korkeichenwälder und Getreideanbau die Landschaft bestimmen. Hier wird auch Schafzucht betrieben. Entdecken Sie die **Region Alentejo** und besuchen Sie die Orte **Estremoz** und **Portalegre**, die bekannt sind für den schönen Marmor. Besuchen Sie den **Ort Castelo de Vido**, wo Sie einen Gang durch das ehemalige Judenviertel und die Altstadt machen sollten. Der **Ort Marvao** ist bekannt für die alte Stadtmauer und seine zahlreichen Gebäude im mittelalterlichen Stil.

- **Alentejo – Évora**

Besuchen Sie Évora, ein Kleinod aus vorrömischer Zeit und Paradies für Feinschmecker, berühmt als Weltkulturerbe der UNESCO unter anderem dank des römischen Diana-Tempels aus den Zeiten Kaisers Augustus, dessen Reste in der Stadt bewundert werden können.

- **Algarve**

Die Algarve gilt mit ihren wild zerklüfteten, senffarbenen Steilküsten, den bizarren Felsskulpturen und dem tiefblauen, manchmal grünschimmernden Atlantik als Europas schönste Küste. Der größte Fluss ist der Rio Guadiana, Grenzfluss zu Spanien. Hier finden Sie üppige Vegetation sukkulenter Pflanzen.

- **Faro**

Mit ihren 44.119 Einwohnern ist es die wichtigste Hafenstadt der Algarve, die aus einer phönizischen Siedlung hervorgegangen ist. Der Hafen, durch eine Lagune geschützt und heutiges Naturschutzgebiet, sowie die Nähe zu den reichen Fischgründen ließen auch die Römer hier siedeln und die Stadt wurde zu einem wichtigen Handelsort für Wein, Öl und Produkte der Fischverarbeitung, insbesondere des in der gesamten antiken Welt begehrten Garum, einer gepökelten Fischpaste. Im 5. Jahrhundert zogen die Westgoten in Faro ein und nannten die Stadt Santa Maria. Im 8. Jahrhundert kam Faro unter maurische Herrschaft, von der bis heute noch viele Spuren zeugen. Die Mauren nannten die Stadt Hárune. Die ersten in Portugal gedruckten Bücher wurden von der jüdischen Gemeinde Faros im 15. Jahrhundert gedruckt. 1722 und 1755 wurde Faro von zwei Erdbeben erschüttert. Seit 1979 ist Faro Universitätsstadt.

Tag 1 | Individuelle Anreise Porto

Beginn des 1. Teilschnitts Portugiesischer Jakobsweg "Küstenweg"

Individuelle Anreise nach Porto. Sie haben Zeit, sich auf den Straßen der zweitwichtigsten Stadt Portugals - nach Lissabon - umzuschauen. Der berühmter Portwein, oder wie man im portugiesischen sagt Vinho do Porto, ist auf der ganzen Welt bekannt. Es gibt viele Weingüter, in denen Sie den Portwein probieren können am besten untermalt mit einem Fado, einem portugiesischen Volkslied mit melancholischem Charakter. In der Stadt Porto fließt der Douro-Fluss - nehmen Sie sich die Zeit und machen eine kleine Bootstour, um die Stadt auch von der Wasserseite aus zu sehen.

Zubuchbare Reisebausteine:

6-Brücken-Bootsfahrt auf dem Douro

Eine 50 minütige Bootsfahrt mit einem typischen "Rabelo-Boot" auf dem Douro präsentiert Ihnen die besten Fotomotive der Stadt vom Fluss aus! Entdecken Sie die 6 Brücken der Stadt!



Exklusive Segel- & Weintour durch das Douro-Tal

Genießen Sie luxuriöses Ambiente auf einer privaten Motorsegelyacht im malerischen Douro-Tal. Durch die Schleifen des Flusses gleitend entdecken Sie vom Wasser aus die einzigartige Kulturlandschaft mit ihren kunstvoll terrassierten Weinbergen und genießen ein kulinarisches Mittagessen mit einheimischen Delikatessen an Bord. Zwischendurch Landgang und Besuch mit Degustation in einer Weinkellerei mit hochdekorierten Weinen. Eine der entspanntesten Gelegenheiten, die atemberaubende Szenerie des Weltkulturerbes auf sich wirken zu lassen – auf einem privaten Segeltörn durch die Schleifen des Flusses gleitend.



Fado-Abend in einem traditionell portugiesischen Café-Restaurant

Ein Eintauchen in die portugiesische Volksseele. Erspüren Sie das Lebensgefühl der Portugiesen bei einem Fado-Abend. Die Musik des Fado vereint Kultur und Musik und wird auch über die Grenzen Portugals immer beliebter. In einem traditionell portugiesischen Café-Restaurant aus den 1930-er Jahren sind Sie eingeladen, sich von den Klängen der Musiker mitreißen zu lassen.

Das Wort Fado stammt vom lateinischen Wort „fatum“ und bedeutet Schicksal. Es wird gesagt, dass er die vertonte Seele Portugals ist, denn er erzählt vom Licht und Schatten des Lebens, von Freude und Nostalgie. Ob es die Mauren oder die brasilianischen Sklaven waren, die den Fado ins Land brachten, ist bis heute umstritten. Fakt ist aber, dass auch die Seefahrer die Texte und Melodien weiterentwickelten und er in den Spelunken des Hafenviertels zu Hause ist.



Für Topfgucker: zum Dinner bei Einheimischen zu Gast

Genießen Sie einen besonderen kulinarischen Abend und die Gastfreundschaft bei kochverliebten Einheimischen in ihrem privaten Haushalt, seien Sie für einen Abend zu Gast bei Einheimischen! Sie sind als Gast eingeladen bei einem wundervollen portugiesischen Mahl mitzuwirken oder einfach nur als "Topfgucker" dabei zu sein! Vielleicht wird eine lang anhaltende Freundschaft aus diesem Abend...



Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Porto

Privatführung mit englischsprachigem Stadtführer. Erfahren Sie mehr über die vielseitige Geschichte, trendige Ecken und Insider-Wissen bei einem geführten Rundgang durch die historischen Gassen der Altstadt von Porto. Neben den besten Aussichtspunkten über die Stadt und den Fluss, architektonischen Meisterwerken, traditionellen Märkten und historischen Läden, steht eine Verkostung des weltberühmten Portweins auf dem Programm.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Private Wein-Tour ins Douro-Tal

Alle Highlights der Douro-Weinregion in einem exklusiven Ausflug mit einheimischem, englischsprachigem Reiseleiter. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie bei einer komfortablen Fahrt entlang des Flusses und über die Weinberge herrliche Aussichten auf die atemberaubende Szenerie des Weltkulturerbes. Sie entdecken die Kultur der Region in kleinen charmanten Dörfern, verkosten seine Weine in einer traditionsreichen Weinkellerei und unternehmen eine Bootstour auf dem Douro.



Zugfahrt durch das Douro-Tal

Entdecken Sie die Schönheiten des Douro-Tals mit der Eisenbahn auf der historischen Douro-Linie - sie gilt als eine der schönsten Zugstrecken der Welt!

Ursprünglich wurde die **Douro-Linie** konzipiert, um die **Weinregion Douro** mit **Porto** zu verbinden und Weinfässer, Händler und Weinberg-Arbeiter schnell und gefahrlos an Ihre Ziele zu befördern. Daher war die Station Pinhão der ursprüngliche Endbahnhof dieser Zugstrecke. Im Laufe der bereits begonnenen Bauarbeiten wurden die Pläne geändert, und die Eisenbahnstrecke wurde bis nach Spanien verlängert. Die Strecke zwischen den **Bahnhöfen Porto São Bento** (historisch - sehr sehenswert!) und **Barca d'Alva** erstreckt sich über **1999,5 km**. Davon verlaufen **120 km entlang der Flussufer**, was sie zu einer der **schönsten Strecken der Welt** macht.

Gesamt-Länge: 1999,5 km - davon 120 km entlang der Douro-Flussufer

Bauzeit: 8. Juli 1873 bis 9. Dezember 1887

Besonderheiten: 120 km entlang der Flussufer



Porto - Besuch Bodega Calem

Für **Weinliebhaber ist Gaia ein Muss**, wenn nicht sogar das Highlight einer **Porto Städtereise**. Hier befinden sich die Portwein-Kellereien mit klangvollen Namen wie **Sandeman, Graham, Niepoort oder Ramos**. Um die imposanten Eichenfässer in den Portweinkellern zu bestaunen und den Wein zu verkosten, starten Sie am besten von der Altstadt aus. Erleben Sie eine **Portweinprobe mit Fadogesang**: bei Ihrer Führung durch das **Weingut „Calem“**, erfahren Sie alles über die Geschichte des Portweins, den Anbau und die Verarbeitung der Trauben.



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Porto

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in Porto!

Gerne buchen wir Ihnen Verlängerungsnächte in Porto, um die Erkundungstour durch die Küstenstadt mit Ihren Zahlreichen Brücken und dem Portwein fortzusetzen.



Tag 2 | Porto - Vila do Conde (20-25 km)

Verlassen Sie Porto nicht, ohne die Sé-Kathedrale, den Clérigos-Turm, den Bolhao-Markt und die Crystal Palace-Gärten zu besuchen. Sie fahren von Porto nach Matosinhos, wo Sie die Etappe zu Fuß beginnen und dabei Orte wie Leça da Palmeira, Labruge, Vila do Conde und Póvoa de Varzim, Ihr Ende der Etappe, entdecken. Diese wunderschöne Stadt hat eine Festung: Cividade de Terroso, welche mit Ihren mehr als 3000 Jahren der Ursprung der heutigen Stadt ist. In Póvoa können Sie das Aquädukt besuchen, den Monumental Plaza de Toros (Monumental Praça de Touros), die Festung Nuestra Señora de la Concepción. Sie entscheiden, ob Sie 20 oder 25 Kilometer laufen, das heißt, Sie können von Porto nach Matosinhos mit einem Transfer fahren und Ihre Reise in dieser Stadt beginnen oder Sie beginnen Ihre Wanderung in Praia de Leça da Palmeira und wandern die 20 km nach Vila do Conde.

Tag 3 | Vila do Conde - Esposende (25 km)

Sie verlassen Vila do Conde und wandern weiter am Paseo Marítimo entlang und gelangen nach ein paar Kilometer die Kapelle San Andrés. Ein Holzsteg führt Sie nach Aguçadoura. Wenig später überqueren Sie den Naturpark der Nordküste, wo Sie verschiedene Lebensräume sehen können: Kiefernwälder, Feuchtgebiete und die Flussmündungen der Flüsse Cávado und Neiva, sowie verschiedene Vogelarten und mehr als 200 verschiedene Pflanzenarten lassen sich dort beobachten. Sie laufen weiter und überqueren nach

einer Weile eine eiserne Brücke über den Cávado und gelangen in die Stadt Esposende.

So wohnen Sie

Esposende 3*-Hotel

An der Mündung des Flusses Cávado liegt Ihr heutiges Hotel harmonisch in schöner Umgebung gelegen. Die Zimmer sind funktional eingerichtet und verfügen alle über eine Balkon mit Blick zum Fluss und das Meer. Das hoteleigene Restaurant verwöhnt Sie mit Spezialitäten aus der Region. Ein Schwimmbad und ein Tennisplatz sowie einen Fitnessraum runden den Aufenthalt ab.



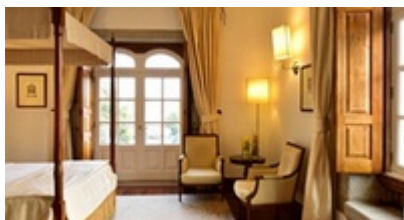
Tag 4 | Esposende - Viana do Castelo (24 km)

Von Esposende wandern Sie vorbei am Leuchtturm und entlang des Strandes in Richtung Marinhas. Sie folgen weiter dem Küstenpfad und durchqueren Strände und Dünen. Nach einigen Kilometer gelangen Sie zum Amorosa Strand und wandern weiter über Holzstege und Dünenpfade zum Rodanho Strand. Sie gehen einen Waldweg entlang, der Sie zu dem kleinen Hafen von Cabedelo führt, der sich bereits an der Mündung des Limas oder des Limia-Flusses befindet. Sie überqueren die Eiffelbrücke und gelangen in die Stadt Viana do Castelo, die eine der schönsten und besterhaltensten Altstadt Portugals besitzt. In dieser schönen Stadt können Sie die Mutter Kirche, die Kirche Nuestra Señora de la Concepción (Igreja da Nossa Senhora de Conceição), das Schloss von Minho, Schloss Santiago de la Barra, die Kathedrale von Viana do Castelo, Tempel Santa Luzia und das traditionelle Goldschmiedemuseum besuchen.

So wohnen Sie

Viana do Castelo 4*-Hotel im Zentrum

Das Hotel befindet sich im historischen Zentrum von Viana do Castelo. Es ist das älteste städtische Herrenhaus der Stadt, das 1509 im manuelinischen Stil erbaut wurde. Dieses Herrenhaus wurde originalgetreu restauriert und in ein komfortables und einladendes Boutique-Hotel verwandelt. Das Hotel wird ökologisch nachhaltig geführt, zertifiziert durch das europäische Umweltzeichen.



Tag 5 | Viana do Castelo - Caminha (25 km)

Bevor Sie Viana do Castelo verlassen, haben Sie die Möglichkeit, mit der Seilbahn den Monte de Santa Luzia zu erklimmen oder den Tempel des Heiligen Herzens Jesu zu besuchen, von wo aus Sie einen fantastischen Panoramablick auf Viana haben. Sie wandern heute auf flachen Wegen und in Küstennähe. Auf

Ihrem Weg kreuzen Sie viele Strände mit Holzstegen über Dünen, ausgetretenen Schotterwegen und Seepromenaden. Sie finden militärische Befestigungen wie das Fort von Santiago de Barra. Sie werden die Städte Areosa, Carreço und Afife hinter sich lassen und kurz danach erreichen Sie Vila Praia de Áncora, wo Sie an einem Strand Praia Vila Praia de Áncora ein erfrischendes Bad nehmen können (danach könnten Sie bequem mit einem Taxi zum Hotel fahren!). Sie verlassen die Ebene von Vila Praia de Áncora und erreichen über den Küstenpfad den Moledo-Strand. Ein wenig weiter liegt das charmante Caminha, die letzte portugiesische Stadt auf diesem Portugiesischen Jakobsweg, an der Mündung des Miño-Flusses.

Hotelbezug für eine Nacht in Caminha

Tag 6 | Caminha - A Guarda (5 km)

Es erwartet Sie heute ein gemütlicher Wandertag mit besonders viel Zeit, die Ruhe des Pilgerweges auf sich wirken zu lassen und den portugiesischen Teil des Pilgerweges hinter sich zu lassen. Ab jetzt wandern Sie den Jakobsweg in Spanien weiter. Nehmen Sie sich gerne die Zeit, noch einmal durch den Pinienwald entlang des Strandes zu spazieren bevor Sie den Miño Grenzfluss mit der Pilger-Fähre nach A Pasaxe überqueren. Noch ein Bad im Atlantik? Die Strände zum Atlantik hin sind hier besonders zum empfehlen! Nehmen Sie sich Zeit für eine **Zeitreise** in die **keltische Siedlung Castro de Santa Tegra** auf einer Aussichtskanzel 341m über dem Meer, bevor Sie den historischen Grenzort A Guarda erreichen. In der Blütezeit des größten Castro im Nordwesten der Iberischen Halbinsel lebten im 1. Jhdt. v. Chr. ca. 5.000 Menschen. Die mystischen Petroglyphen liegen etwas außerhalb des Castro, ebenso das Archäologische Museum. Die Aussicht - zwischen 2 Länder - ist spektakulär: der kleine Fischerhafen A Guarda, der überwältigende Atlantik, der Grenzfluss Minho und die portugiesische Küste am Horizont. In A Guarda führt Sie der Jakobsweg am Hafen und der Innenstadt, wo Sie die Plaza del Reloj und die Kirche Santa María besuchen können, vorbei. Wir empfehlen Ihnen, die leckeren frischen Fisch- und Meeresfrüchtespezialitäten zu probieren -für seine guten Langusten ist der Ort bekannt!

Hotelbezug für eine Nacht in A Guarda.

Tag 7 | Abreise bzw. A Guarda - Oia (13 km)

Ende des 1. Teilabschnitts Portugiesischer Jakobsweg "Küstenweg" Porto - A Guarda

Individuelle Rückreise, Transfers zu den Abflughäfen möglich.

Beginn des 2. Teilabschnitts Portugiesischer Jakobsweg "Küstenweg" A Guarda - Santiago de Compostela

Nehmen Sie sich Zeit für einen Abstecher in die keltische Siedlung Santa Tegra, bevor Sie A Guarda verlassen. Die Aussicht ist spektakulär. Folgen Sie dem Camino durch das Stadtzentrum und in Richtung der zerklüfteten Küste. Über Küstenwege, Waldwege und Asphaltstraßen erreichen Sie das kleine Dorf am Strand von Oia, das von seinem Kloster aus dem 12. Jahrhundert dominiert wird.

1 Übernachtung in Oia

Tag 8 | Oia - Baiona (17,5 km)

Der Tag beginnt mit der Durchquerung von Feldern und einigen Dörfern entlang der Küste, bevor Sie die Landschaft und das Gelände wechseln und durch bergiges Gebiet wandern. Ein letzter Abstieg durch die Landschaft und die umliegenden Dörfer führt Sie über zwei alte Kirchen in das mittelalterliche Zentrum von Baiona.

1 Übernachtung in Baiona

ABANICO-Tipp: Gönnen Sie sich eine Übernachtung im schönen [Parador von Baiona](#) (gegen Aufpreis - auf Anfrage)

Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Baiona

Gönnen Sie sich einen freien Tag in Baiona!

Von den Römern gegründet ging dieser Ort in die spanische Geschichte ein, als hier am 1. März 1493 eines der drei Schiffe Kolumbus', die Karavelle "Pinta", den Hafen von Baiona einlief und dieser Ort somit der erste in ganz Europa war, der von der Entdeckung Amerikas erfuhr. Heute gibt es in diesem charmanten Küstenort vieles zu bewundern, wie z.B. die Kirche von Sta. Maria de Baiona, das Kreuz der Dreieinigkeit, die wunderschöne Altstadt, die Promenade mit ihrem Sporthafen. Auch die Berge der Umgebung sind attraktiv, von wo aus Sie wunderschöne Ausblicke auf die "Rias Baixas", den Kap Sillero oder die nahen Cíes - Inseln haben.



Tag 9 | Baiona - Vigo (25 Km)

Sobald Sie Baiona verlassen haben, wird die Region mit Dörfern und Waldstücken immer ländlicher. Es gibt einen kurzen Abschnitt entlang einer stark befahrenen Straße, nach der Sie wieder durch Dörfer und auf Wiesenwegen nach Vigo gelangen.

1 Übernachtung in Vigo

Zubuchbare Reisebausteine:

Nationalpark Cíes-Inseln

Bootsfahrt durch die Ría de Vigo zu den paradisischen Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein. Auf der Hauptinsel Möglichkeit zu Wanderungen.



Tag 10 | Vigo - Redondela (15,0 Km)

Folgen Sie der Haupteinkaufsstraße von Vigo und verlassen Sie die Stadt auf einer langen Straße, die eine Reihe friedlicher Bergdörfer mit Blick über die Stadt, die Mündung und den Hafen verbindet. Etwa zur Hälfte der Strecke tauschen Sie, vor dem steilen Abstieg in Richtung Redondela, Häuser gegen Bäume aus.

Übernachtung mit Frühstück im Charme-Hotel in Redondela.

Tag 11 | Redondela - Pontevedra (19,0 Km)

Zunächst führt der Weg durch bewaldetes Gelände bevor Sie hinunter nach Arcade gelangen, einer Stadt am Fluss, die für ihre Austern berühmt ist. Verlassen Sie Arcade über die ikonische Brücke. Folgen Sie den alten Steinpfaden durch einen Wald und machen Sie einen landschaftlich reizvollen Umweg entlang des Flusses Tomeza, um Pontevedra zu erreichen. Erkunden Sie das historische Stadtzentrum, seine stimmungsvollen Plätze und Tapas-Bars.

Hotelbezug für eine Nacht in Pontevedra.

Tag 12 | Pontevedra - Caldas de Reis (22,0 Km)

Sie laufen durch hügelige, waldige Landschaften nach Caldas de Reis. Die sich dort befindenden heißen Thermalquellen laden Sie zu einer genussvollen Entspannung ein.

1 Übernachtung in Caldas de Reis.

Tag 13 | Caldas de Reis - Padrón (19,0 Km)

Heute ist ihr Zielort Padrón, einer der Höhepunkte des portugiesischen Jakobseges. Der Legende zu Folge legte hier das Schiff mit dem Leichnam des Heiligen Jakobus an und wurde dann weiter mit einem von Ochsen gezogenen Wagen zu dem Ort in Santiago de Compostela gebracht, wo heute die Kathedrale thront. Das an den Flüssen Ulla und Sar gelegene fruchtbare Städtchen ist außerdem bekannt für seine "Pimientos de Padron", kleine grüne Paprikaschoten, die in allen Bars als Tapas gereicht werden.

1 Übernachtung in Padrón.

Tag 14 | Padrón - Santiago de Compostela (23 Km)

Die letzte Etappe des Portugiesischen Jakobsweges führt Sie durch das typisch grüne und hügelige Galicien bis zum Ziel aller Jakobuspilger: Santiago de Compostela, eine Stadt, die Sie mit all ihrer historischen Pracht, Vielfältigkeit und Dynamik erwartet und zu Recht zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Enge Gassen wechseln sich mit Plätzen und jahrhundertealten Granitbauten ab, die teilweise noch aus dem Mittelalter stammen.

Betreten Sie die Altstadt durch die Pforte des Jakobsweges, die Porta de Camino. Ihr erster Besuch gilt natürlich der Kathedrale die nach der Legende die Gebeine des Heiligen Jakobs beherbergt. Sie können Sie durch das Pilgerportal betreten oder von der barocken Prachtseite, dem Pórtico de la Gloria.

In Santiago de Compostela wird auch die Pilger-Urkunde ausgestellt, die den Abschluss der Jakobspilgerreise offiziell dokumentiert - vorausgesetzt, man hat genügend Stempel in seinem Pilgerpass gesammelt.

Lassen Sie es sich in der Markthalle gut gehen. Nicht nur Fisch und Meeresfrüchte, auch Obst und Gemüse der Umgebung werden hier angeboten. Das Besondere: Sie können die Produkte auch direkt verzehren! Als Nachtisch kommt natürlich nichts anderes als die tarta Santiago in Frage- hergestellt aus Mandel- anstatt aus Weizenmehl.

Die Straßen von Santiago sind voll von Pilgern und Musik, der Dudelsack keltischer Tradition ist hier allgegenwärtig, aber auch die Tradition der „Tunas“, studentischer Musikgruppen, die auf den Straßen und Plätzen spielen. Besonders schön: am Abend versammeln sich diese Gruppen oft unter den Arkaden rund um den Platz der Kathedrale.

1 Übernachtung in Santiago de Compostela.

ABANICO-Tipp: Gönnen Sie sich zum Ende der Reise eine Übernachtung im historischen [Parador von Santiago de Compostela](#) (gegen Aufpreis - auf Anfrage)

Zubuchbare Reisebausteine:

Gastronomische Tour durch Santiago de Compostela

Santiago de Compostela als Hauptstadt von Galicien, veranschaulicht besonders gut die gastronomische Tradition und Reichhaltigkeit dieser Region. Das Beste aus Meer und Land kommt hier als Zutat in den galicischen Kochtopf. Die Tour führt Sie auf den authentischen und überaus populären Markt „Mercado de Abastos“, vorbei an Geschäften mit traditionellen Lebensmitteln... Sie werden die galicische Gastronomiekultur sowie das eine oder andere Geheimnis der Ernährung kennenlernen. Abgerundet wird der Rundgang mit der Verkostung typischer Spezialitäten.



Führung durch die Klausurklöster und ihre stillen Gärten

Sie haben die Gelegenheit, die bemerkenswerten Klausurklöster von Santiago kennenzulernen: Orte des Gebets, des kargen Lebens und des Friedens, umgeben von einer mystischen Aura hinter hohen Mauern und Fachwerk. Diese ungewöhnliche Besichtigung, die der geistigen Sammlung und dem Schweigen gewidmet ist, enthüllt die Geschichte und das Kulturgut der Klöster und liefert den Schlüssel zum Verständnis des Alltagslebens der hier lebenden Mönche.



Santiago de Compostela bei Nacht

Entdecken Sie mit Ihrem ortskundigen Guide die lebhafteste Seite der nächtlichen Stadt, die Schönheit der illuminierten Fassaden, Plätze und Straßenzüge. Tauchen Sie ein in die Stille der Kreuzgänge des Hospital de los Reyes Católicos und genießen Sie die Atmosphäre der beleuchteten Stadt.



Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Santiago de Compostela

Entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Santiago de Compostela während dieses privat geführten Rundgangs. Besuchen Sie die bekanntesten Viertel der Stadt, die Kathedrale, das Rathaus und das Hospital de los Reyes Católicos ("Hospital der katholischen Könige"). Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Jakobswegs und die Legende von Jakobus dem Älteren. Sehen Sie die vielen Wahrzeichen der Stadt inklusive der Muschel, dem Pfeil und dem *Azabache*. Sie alle sind wichtige Elemente, um die Geheimnisse von Santiago zu verstehen. Sehen Sie außerdem den Markt, die Universität und die Plaza de Cervantes.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerung Camino Finisterre: Von Santiago bis ans Ende der Welt

1. Etappe Santiago de Compostela – Negreira (21 km)

Der Weg beginnt leise – jenseits der großen Plätze von Kathedrale von Santiago de Compostela führt der alte Pilgerpfad hinaus aus der Stadt. Bereits im Mittelalter verband dieser Abschnitt Santiago mit den westlichen Küstenorten und diente Händlern, Pilgern und Gesandten als Lebensader. Am Nachmittag erreichen Sie Negreira - Hotelbezug für 1 Nacht

2. Etappe Negreira – Olveiroa (27 km - verkürzte Komfortetappe)

Ein langer, eindrucksvoller Wandertag führt durch eine Landschaft, die sich über Jahrhunderte kaum verändert hat. Der historische **Camiño Real** verläuft durch dichte Wälder und einsame Weiler. Die Etappe wird durch einen **Transfer im ersten Teilstück** verkürzt. Sie beginnen Ihre Wanderung im Bereich von **Santa Mariña bzw. Maroñas**, wo sich der Weg in eine stille, nahezu unberührte Landschaft öffnet. Hotelbezug für 1 Nacht in Olveiroa

3. Etappe Olveiroa – Corcubión/Cee (26 km)

Die heutige Etappe verbindet das galicische Inland mit der Küste. Der Weg folgt dem Fluss Xallas, einer der wenigen Flüsse Europas, der direkt in Form eines Wasserfalls ins Meer mündet – beim Ézaro-Wasserfall ein seltenes Naturphänomen. Typische Hórreos, auf Stelzen errichtete Getreidespeicher, säumen den Weg und zeugen von der landwirtschaftlichen Tradition der Region. Hotelbezug für 1 Nacht in Corcubión

4. Etappe Corcubión – Finisterre (14 km)

Der letzte Abschnitt führt entlang der Küste zum legendären Kap Kap Finisterre. Schon die Römer bezeichneten diesen Ort als „Finis Terrae“ – das Ende der bekannten Welt. Der lange Sandstrand von A Langosteira begleitet den Weg, bevor sich die Landschaft in dramatische Klippen verwandelt. Am Leuchtturm von Finisterre endet der Weg vieler Pilger – oft verbunden mit einem symbolischen Ritual des Abschieds. Hotelbezug für 1 Nacht in Finisterre



Tag 15 | Abreise

Ende der Jakobsweg-Wanderreise oder Möglichkeit zur individuellen Verlängerung.

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Santiago de Compostela

Entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Santiago de Compostela während dieses privat geführten Rundgangs. Besuchen Sie die bekanntesten Viertel der Stadt, die Kathedrale, das Rathaus und das Hospital de los Reyes Católicos ("Hospital der katholischen Könige"). Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Jakobswegs und die Legende von Jakobus dem Älteren. Sehen Sie die vielen Wahrzeichen der Stadt inklusive der Muschel, dem Pfeil und dem *Azabache*. Sie alle sind wichtige Elemente, um die Geheimnisse von Santiago zu verstehen. Sehen Sie außerdem den Markt, die Universität und die Plaza de Cervantes.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Führung durch die Klausurklöster und ihre stillen Gärten

Sie haben die Gelegenheit, die bemerkenswerten Klausurklöster von Santiago kennenzulernen: Orte des Gebets, des kargen Lebens und des Friedens, umgeben von einer mystischen Aura hinter hohen Mauern und Fachwerk. Diese ungewöhnliche Besichtigung, die der geistigen Sammlung und dem Schweigen gewidmet ist, enthüllt die Geschichte und das Kulturgut der Klöster und liefert den Schlüssel zum Verständnis des Alltagslebens der hier lebenden Mönche.



Santiago de Compostela bei Nacht

Entdecken Sie mit Ihrem ortskundigen Guide die lebhafteste Seite der nächtlichen Stadt, die Schönheit der illuminierten Fassaden, Plätze und Straßenzüge. Tauchen Sie ein in die Stille der Kreuzgänge des Hostal de los Reyes Católicos und genießen Sie die Atmosphäre der beleuchteten Stadt.



Gastronomische Tour durch Santiago de Compostela

Santiago de Compostela als Hauptstadt von Galicien, veranschaulicht besonders gut die gastronomische Tradition und Reichhaltigkeit dieser Region. Das Beste aus Meer und Land kommt hier als Zutat in den galicischen Kochtopf. Die Tour führt Sie auf den authentischen und überaus populären Markt „Mercado de Abastos“, vorbei an Geschäften mit traditionellen Lebensmitteln... Sie werden die galicische Gastronomie-Kultur sowie das eine oder andere Geheimnis der Ernährung kennenlernen. Abgerundet wird der Rundgang mit der Verkostung typischer Spezialitäten.



Geführter Tagesausflug an die Rías Baixas - Galicien

Im bequemen Reisebus starten Sie zu einem Tagesausflug zu den Rías Baixas in Galizien. Sie genießen eine Bootsfahrt auf der Ría de Pontevedra, und haben an Bord die Gelegenheit, die köstlichen Miesmuscheln der Rías Baixas zu probieren, begleitet von einem erlesenen Albariño-Wein mit Herkunftsbezeichnung.

Besuchen Sie die traumhaften Strände der Ría de Arousa und erkunden Sie die charmante Stadt Cambados, die als Hauptstadt des Albariño bekannt ist. Dieser Tagesausflug vereint Genuss, Natur und Kultur – perfekt für Weinliebhaber und Naturliebhaber!

Nach einem erlebnisreichen Tag kehren Sie nach Santiago de Compostela zurück.

Dauer: 08.15 - 18.00 Uhr, mittwochs, freitags, sonntags 15.06.-30.09. Busfahrt mit spanisch-englischsprachigem Reiseleiter



Geführter Tagesausflug Finisterre und Costa da Morte

Im bequemen Reisebus starten Sie zur malerischen Ría de Muros e Noia mit der atemberaubenden Küstenlandschaft der Costa da Morte - die sagenumwobene Todesküste. Ein Höhepunkt des Ausflugs ist die Cascada de Ézaro, ein spektakulärer Wasserfall, der direkt ins Meer stürzt. Danach Weiterfahrt zum Capo Finisterre, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Freie Zeit zum Mittagessen und Spaziergang zum Leuchtturm.

Weiterreise nach Muxía, bekannt für seine schönen Strände und das historische Heiligtum. Auf dem Rückweg nach Santiago de Compostela besuchen Sie das charmante Dorf Ponte Maceira mit seiner malerischen Brücke.

Dauer: 09.00 - 18.00 Uhr, täglich 15.04.-31.10. Busfahrt mit spanisch-englischsprachigem Reiseleiter



Geführter Tagesausflug zu den Heiligen Ufern des Sil und Ourense

Im bequemen Reisebus starten Sie zu den Heiligen Ufern *Riberia Sacra in* der Sil-Schlucht und genießen eine Bootsfahrt auf dem Río Sil. Genießen Sie die spektakulären Steilhänge der Sil-Schlucht mit ihren wagemutig angelegten Weinberghängen und auch die köstlichen Ribeira Sacra-Weine an Bord des Katamarans! Atemberaubende Ausblicke auf die Schlucht erleben Sie auf der Weiterfahrt zum Kloster San Pedro de Rocas, einem der ältesten Klöster Galiziens, das in eine beeindruckende Felslandschaft eingebettet ist. Der letzte Stopp ist die Stadtbesichtigung von Ourense, bekannt für ihre Thermalquellen und historische Architektur. Nach der Stadtführung haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Nach einem erlebnisreichen Tag kehren Sie nach Santiago de Compostela zurück.

Dauer: 08.15 - 18.00 Uhr, montags, mittwoch, freitags 15.06.-30.09. Busfahrt mit spanisch-englischsprachigem Reiseleiter



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Santiago de Compostela

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in Santiago de Compostela!

Sie nicht die größte, wohl aber die berühmteste und schönste Stadt Galiciens, die 1985 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie weist nicht nur den Charme einer altherwürdigen Hauptstadt auf; hier ergänzen sich auf eine angenehme Art und Weise sakrale Architektur und lebendiger Alltag. Erzbischofsitz und Wallfahrtsort, Ziel des Jakobswegs sowie Standort der Universität Santiago de Compostela bestimmen das Stadtbild. Hier gilt es unzählige Plätze zu entdecken, vor allem die Plaza del Obradoiro mit der wunderschönen Kathedrale und den Universitätsplatz, aber auch die kleinen Sträßchen, in denen das Leben pulsiert, zusätzlich zu den Palästen und Kirchen. Viele verschiedene Museen, wie das der Kathedrale, das Völkerkundemuseum (Museo do Pobo Galego) und das galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst laden ebenfalls zu einem Besuch ein. Der Parador, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt. Er ist eine Mischung aus Geschichte, Kunst und Tradition, Traum der Pilger und Symbol von Santiago. Zusammen mit der Kathedrale bildet er auf dem Plaza de Obradoiro einen zauberhaften goldenen Winkel, der die Schönheit einer der meist besuchten Städte der Welt prägt.



Zubuchbare Verlängerung in Galicien

Tag 1

Von Santiago aus führt die Route in Richtung Süden: die klimatisch milde Region der Rias Baixas ist Heimat

des fruchtigen Albariño Weines, eingestreut in die Landschaft finden Sie „pazos“ – Paläste - ebenso wie archaische Architektur. Der „**Pazo de Oca**“ südlich von Santiago liegt am Wege, nicht umsonst wird das Ensemble auch das „Versailles Galiciens“ genannt.

Empfehlenswert ist **Pontevedra**, die Provinzhauptstadt mit langer Seefahrts- und Handelstradition und einem der schönsten Altstadtkerne Galiziens. Sehenswert sind die Altstadt und die Markthalle Mercado de Abastos.

- *Option: Besichtigung einer Bodega mit Degustation*

Tag 2 Rías Baixas

Ziel für einen Tagesausflug könnte die geschichtsträchtige Stadt Tui an der portugiesischen Grenze sein. Anstatt der Autobahn zu folgen, empfehlen wir die Fahrt entlang der Küste, zunächst in das am Meer liegende **A Guarda**. Hier können Sie bereits die Mündung des Flusses Miño sehen. Auf dem Berg Santa Tecla steht das wichtigste römische Castro von Galicien aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. Hier finden Sie in Stein gearbeitete Felsbilder, die Petroglyphen, und viele Höhlenmalereien. In der Umgebung von **O Rosal** steht eine interessante Gruppe von Wassermühlen und im Ortsgebiet selbst gibt es mehr als 50 der typischen Steinkreuze (Cruceiros). In **Tui** ist die Altstadt mit der Kathedrale Santa Maria sehenswert.

- Bootsausflug in den **Nationalpark Cíes-Inseln**: von Vigo aus starten Sie per Boot in Richtung Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein.

Tag 3 Abschied aus Galicien

Fahrt nach Santiago (oder Porto) zum Flughafen, Abgabe des Mietwagens und Rückflug nach Deutschland



Reiseleistungen

- 6x bzw. 14x Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmern in **2-4* handverlesenen Landhotels, historischen Hotels und Pousadas**
- Privat-Transfer am 2. Reisetag nach Matosinhos
- Reise-Gepäcktransport zur jeweils nächsten Unterkunft - Sie tragen nur Ihren Tagesrucksack
- ausführliches Kartenmaterial und Wegstrecken-Beschreibung

Sonstige Leistungen

- **Pilgerausweis "Credencial"**
- **auf Wunsch Tischreservierungen in ausgewählten Restaurants**
- **ABANICO-Reiseinformationspaket** mit wertvollen Insider-Tipps
- **hochwertige Reiseliteratur**

- **pro Zimmer: ausführliches Kartenmaterial, Rother-Wanderführer und Wegstrecken-Beschreibung**
- 24-Stunden-Notfall-Service
- Reise-Sicherungsschein
- örtliche Steuern und Gebühren
- Service: unser eigenes Büro in Granada mit 24-Stunden-Notfallservice garantiert Ihnen deutschsprachige Reiseassistenz und unbeschwertes Reisen

Nebenkosten | nicht inkludierte Leistungen

- GPS-Gerät
- An-/Abreise ? Gerne buchen wir für Sie Flüge zu tagesaktuellen Preisen
- Reise-Versicherungspakete
- alle nicht erwähnten Speisen und Getränke
- alle nicht erwähnten Führungen und Eintrittsgelder
- persönliche Trinkgelder
- zusätzliche Reisebausteine

Hier finden Sie allgemein gültige und wichtige Detailinformationen für Ihre Wanderung auf dem portugiesischen Jakobsweg.

Anreise

Die Anreise ist bei dieser Reise nicht inkludiert und erfolgt in Eigenregie. Unsere Leistungen beginnen und enden ab dem Ort, der aus dem Leistungsabschnitt unserer Reisebeschreibungen hervorgeht (z.B. Flughafen im Reiseland).

Gerne buchen wir Ihre Flüge mit renommierten Fluggesellschaften zum aktuellen Tagespreis, rail[&]fly Tarife sind auf Anfrage möglich.

Reisen Sie mit dem eigenen Auto an, sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne an.

Unser eigenes Agentur-Büro in Granada

Unsere eigene Incoming-Agentur in Granada mit über 30jähriger Erfahrung ist mit unseren Leistungsträgern in Spanien und Portugal bestens verlinkt. Von hier aus wird Ihre Reise logistisch vorbereitet und organisiert. Wir setzen mit unseren langjährigen Mitarbeitern vor Ort auf auserwählte, persönliche Kontakte, um unseren Gästen authentische und sozialverträgliche Reiseerlebnisse bieten zu können. Unsere perfekt deutschsprachigen Kollegen in Granada stehen Ihnen als Reiseassistenz mit einem **24-Stunden-Notfall-Telefon** stets zur Verfügung.

Ausrüstung

Einen Weg von mehreren Tagen zu Fuß durchzuführen bedarf keiner außerordentlichen Kondition, wohl aber einer **gut überlegten Ausstattung**.

Gut sitzendes, widerstandsfähiges, leichtes, wasserundurchlässiges Schuhwerk, in dem der Fuß gut atmen kann. Benutzen Sie bereits eingelaufenes Schuhwerk. Auch die Strümpfe sind wichtig, um Schürfungen und Blasen zu verhindern.

Was die Kleidung betrifft, kommt es auf die Jahreszeit an, wann Sie wandern.

Im **Sommer**: (Mai bis Juli) sind Sonnencreme und Kopfbedeckung unumgänglich. Für eventuelle Regenfälle sollten Sie auch einen Regenschutz dabei haben. Im **Frühling**, **Herbst** und **Winter**, den regenreichen Monaten, sind Regenschutz und warme Wäsche ein Muss. Empfehlenswert ist auch ein

wasserundurchlässiger Tagesrucksack für den täglichen Proviant und Bedarf.
Eine kleine Reiseapotheke gegen Blasen, Verstauchungen, Verrenkungen, Zerrungen ist ebenfalls empfehlenswert.

Klima

Klima in Galicien

Galicien liegt im Norden Spaniens und ist daher ein Teil des sogenannten "grünen Spaniens", das durch sein mediterranes, im Allgemeinen sehr mildes und feuchtes Klima, geprägt ist. Im Sommer liegen die Durchschnittstemperaturen bei 20°-25°, im Winter bei 8°-10°.

Besondere Reisezeit

15.07.-30.07. – Woche des Heiligen Apostels

Theater, Musik und Tanz in den Straßen, auf Plätzen und in verschiedenen Orten Santiagos.

ABANICO - deutscher Spezial-Reiseveranstalter

Bei ABANICO Individuell Reisen treffen Sie auf Spezialisten - wir kennen jede Route, jeden Winkel unserer Reiseangebote. Mit über 30-jähriger Agentur-Erfahrung in Spanien drehen wir aus Begeisterung für das Land noch immer jeden Stein auch in den entlegensten Winkeln um. Unser Experten-Wissen kommt den hohen Erwartungen unserer Gästen zu Gute.

„Entschleunigtes Reisen“ bzw. „slow travel“ ist ein wesentliches Element unserer Reisen. Mit unserem System der individuell auswählbaren Reisebausteine können unsere Gäste ihren eigenen Reise-Rhythmus finden. Unsere Reisen werden nahezu ausschließlich ohne Anreise angeboten.

Auszeichnungen: Spain Tourism Award

Das Spanische Ministerium für Tourismus und das Spanische Fremdenverkehrsamt zeichneten uns aus als den besten Reiseveranstalter für Individualreisen nach Spanien und die damit verbundene Förderung von spanischen Regionen abseits der großen Touristenströme.

Versicherung

In unseren Reisepreisen sind keine Reiseversicherungsangebote enthalten.

Da mehrere Faktoren, die Sie nicht beeinflussen können, dazu führen können, dass Sie die Reise nicht antreten können, empfehlen wir allen Reisenden den Abschluss einer Reiserücktritts-, Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung (bei Wanderreisen zusätzlich eine Bergungskostenversicherung). Bei der Reiserücktrittsversicherung sollte darauf geachtet werden, dass auch nicht-medizinische Schadensfälle für Sie und Ihre Familie abgedeckt sind. Auslandskrankenschein oder Krankenversichertenkarte sollten mit ins Reisegepäck.

Wir empfehlen unseren Reisenden eine Reiseversicherung der Allianz Global Assistance. Tarife, Konditionen und Direktbuchungsmöglichkeit finden Sie [hier](#) (Hartmann und Seiz oHG)

Buchtipps

Buchtipps Jakobswege

Reiseführer Jakobswege in Spanien

Der Weg ist das Ziel! Der sicher bekannteste aller europäischen Wege ist seit Jahrhunderten ein Lebenstraum

vieler Menschen, egal ob gläubig oder nicht. Von den rauen Pyrenäen an der französisch-spanischen Grenze geht es durch fruchtbare Weinbaugebiete, weiter durch endlos erscheinende Ebenen und die Berglandschaft Galiciens bis ans Apostelgrab nach Santiago de Compostela und schließlich ans magische Kap Finisterre, dem Ende der Welt am Atlantik. Ob auf den beschwerlichen Etappen oder auf den mit leichten Füßen gelaufenen, der mehrfache Jakobspilger Dietmar Hoos ist Ihnen mit diesem Buch ein guter Begleiter - mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einer machbaren Einteilung der Tagesetappen, mit vielen Tipps, den klassischen Pilgerherbergen und anderen Quartieren, Verpflegungsmöglichkeiten, sehenswerten Königsstädten und kleinen nordspanischen Dörfern.

[Jetzt bestellen](#)

Termine

Termine frei wählbar

Individuelle Wanderreise - ganzjährig buchbar

Nebensaison

01. März bis 15. Juni

01. Oktober bis 30. November

Hauptsaison

16. Juni bis 30. September

Preise

individuelles Preisangebot 620,00 €

Jahr 2026

7-tägige Wanderreise Teil 1

290,00 €

740,00 €

380,00 €

1.140,00 €

15-tägige Wanderreise Teil 1+2

610,00 €

1.360,00 €

740,00 €

Einzelreisende auf Anfrage

Ihr Kontakt zu uns

Monica Baur-Martinez

Reiseberatung & Geschäftsführung

Telefonische Beratung
Tel: +49 711 83 33 40

info@abanico-reisen.de

Montags bis Freitags
10.00 bis 17.00 Uhr